

Medienmitteilung vom 22. September 2017

## **Adrian Dennler geht in Pension – Nationalrat Beat Walti zur Wahl als neuer Präsident der Privatkliniken Schweiz nominiert**

**Adrian Dennler, der langjährige Präsident des Verbands Privatkliniken Schweiz (PKS), tritt auf Ende Oktober altershalber zurück. Der PKS-Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung den profilierten Zürcher Anwalt und Nationalrat Beat Walti (ZH) zur Wahl als Nachfolger vor. Mit Beat Walti möchte PKS die aktive Mitwirkung der rund 130 qualitativ hochstehenden, kostengünstig arbeitenden Privatspitäler in der nationalen Gesundheitspolitik weiter stärken.**

Adrian Dennler tritt nach über 11 Jahren als PKS-Präsident und insgesamt 40 Jahren im Gesundheitswesen im Rahmen der Erreichung des ordentlichen Rentenalters von seinem Amt zurück. Er hat in seiner Amtszeit den Übergang der Spitallandschaft zum System der neuen Spitalfinanzierung mitgeprägt und begleitet und dabei engagiert und umsichtig sichergestellt, dass der unternehmerische Gestaltungsraum für die Spitäler mit mehrheitlich privater Trägerschaft erhalten blieb und ausgebaut wurde. Sein besonderes Augenmerk galt hohen medizinischen Qualitätsansprüchen wie beispielsweise die Präsenz von Privatspitälern für Leistungen der Hochspezialisierten Medizin (HSM) und dem Fairplay zwischen den Wettbewerbern, aber auch zwischen privaten und öffentlichen Häusern. Heute sind die Privatspitäler in der Schweiz stark aufgestellt und haben Systemrelevanz erlangt. PKS wird Adrian Dennler zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich würdigen, dankt ihm aber bereits jetzt für sein langjähriges, beispielloses und bis heute beherztes Engagement als Präsident und vorgängig bereits als Vorstandsmitglied.

Der PKS-Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung für die Nachfolge Nationalrat Beat Walti zur Wahl. Dr. Beat Walti ist seit Jahren als Verwaltungsratspräsident der RehaClinic-Gruppe und als Stiftungsrat der Schulthess-Klinik im privaten Spitalwesen mit unternehmerischer Perspektive erfolgreich tätig. Seit 2014 gehört er dem Nationalrat an und ist als Vizepräsident der FDP-Fraktion bestens im Parlament vernetzt. Beat Walti sagt zu seiner Bereitschaft, sich zur Wahl als neuer PKS-Präsident zur Verfügung zu stellen: „Die Privatspitäler leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Gesundheitsversorgung in der ganzen Schweiz. Als Vertreter einer unternehmerischen Sichtweise möchte ich mitwirken an der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für den Qualitätswettbewerb der Spitäler. Spitäler ohne staatliches finanzielles Auffangnetz müssen wirtschaftlich arbeiten. Das ist im Interesse der Patienten, der Prämien- und der Steuerzahler.“

Die Mitgliederversammlung wird die Nachfolge von Adrian Dennler am 30. Oktober 2017 bestimmen.

### Über PKS:

PKS vertritt die Interessen der 130 Privatspitäler in der Schweiz. Die Privatspitäler überzeugen qualitativ (15 der 17 der aktuell bestbewerteten Kliniken auf [www.spitalfinder.ch](http://www.spitalfinder.ch) sind privat), arbeiten systematisch zu niedrigeren oder höchstens gleichen Tarifen wie öffentliche Anbieter, decken im Akutbereich rund einen Viertel der Leistungen ab und sind in vielen Bereichen – auch der hochspezialisierten Medizin - systemrelevant.

Mehr aktuelle Zahlen zu den Privatspitälern in der Schweiz:

[http://www.privatehospitals.ch/fileadmin/user\\_upload/news/bericht/PKS\\_Bericht\\_2017\\_de\\_web.pdf](http://www.privatehospitals.ch/fileadmin/user_upload/news/bericht/PKS_Bericht_2017_de_web.pdf)

### Auskunft:

Nationalrat Beat Walti: +41 79 296 72 25

Adrian Dennler, bisheriger Präsident Privatkliniken Schweiz (PKS) bis 30.10.: +41 79 687 79 97

Guido Schommer, Generalsekretär PKS, +41 79 300 51 45; [info@privatehospitals.ch](mailto:info@privatehospitals.ch)